



Schweizweite Bekämpfung der Moderhinke

Oberwalliser WAS- Verband, Delegiertenversammlung 20. Januar
2024, Visp

Eric Kirchmeier, Kantonstierarzt

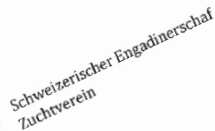
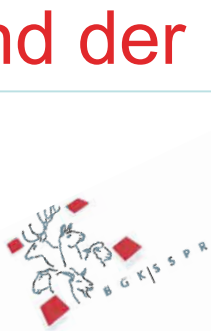
Inhalt

- Stand der Dinge / Entscheidung
- Freiwilliges Programm VS
- Sanierungsmethode
- Tierverkehrskonzept
- Organisationsprinzipien CH – und VS
- Fazit Moderhinkebekämpfung
- Info Revision Tierschutzverordnung

Stand der Dinge / Entscheidung

- 3 Bedingungen mussten erfüllt werden, um 2024 mit der offiziellen Bekämpfung beginnen zu können:
 1. Effiziente Sanierungsmethode
 2. Funktionieren der Tierverkehrskontrolle für kleine Wiederkäuer
 3. Verfügbarkeit der notwendigen Ressourcen

Etat de la situation / der Stand der Dinge



Züchterverband für
seltene Nutzerassen



Schweizerischer Züchterverband
Éleveurs suisses d'élevage ovins
Professione svizzera d'allevamento ovino



An die
Kantonstierärztekonzferenz

Niederörs, im August 2023

Schweizweite Bekämpfung der Moderninke

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorbereitungen für die schweizweite Bekämpfung sind weit fortgeschritten. Die entscheidenden Voraussetzungen für einen Start sind aus unserer Sicht erfüllt:

- **Tierverkehr:** Alle Tiere sind in der TVD registriert. Konzepte (Sömmerung, Wanderherde, Ausstellungen/Märkte) liegen vor.
- **Bademittel:** Zugelassene Mittel sind verfügbar.
- **Probenentnahme:** Ausbildungskonzept für Probennehmer besteht.
- **Kostenfrage:** Geklärt (Tupferproben anteilmässig Kanton/Tierhalter, Kosten Sanierung Tierhalter).
- **Ressourcen Kantonale Veterinärämter:** Wir gehen davon aus, dass diese zur Verfügung gestellt werden können.

Die Branche hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Sanierung auseinandergesetzt und steht dieser positiv gegenüber. Die freiwillige Sanierung ist weit fortgeschritten und die Tierhalterinnen und -halter sind motiviert.

Deshalb ist es aus unserer Sicht zwingend, im Oktober 2024 mit der Sanierung zu starten. Eine Sanierung des Starttermins wäre kontraproduktiv.

Wir bitten Sie um eine positive Entscheidung in unserem Sinn.

Verband Schweizerischer Berufsschäfer
Zentraler Schweizer Schafhalterverein
SchafeSchweiz

**Die offizielle nationale
Bekämpfung gegen Moderhinke
beginnt wie geplant am
01. Oktober 2024**

Fakultatives Programm VS

Aktuell (fakultatives Programm):

- 32% (202) der Betriebe im Wallis beim Vetamt angemeldet:
 - Oberwallis: 138 / Unterwallis: 64
 - 139 Betriebe in das Programm aufgenommen (22% der Betriebe im Wallis)
- 17% (110) der Betriebe im Wallis saniert:
 - Oberwallis und Unterwallis: 2/3 von Beratern - 1/3 von den Tierärzten

(Stand Herbst 2023)

Fakultatives Programm VS

Aktuell (fakultatives Programm):

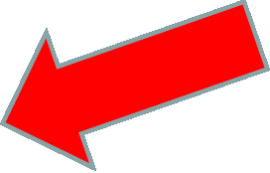
Anmeldung waren bis zum 31.12.2023 möglich

Vorteile:

- Keine unerwarteten Sperrmassnahmen ab 2024
- übernommene Sanierungskosten
- Nach Sanierung weniger Arbeit, Kosten und mehr Tierschutz

(Stand Herbst 2023)

Nationale *Moderhinkebekämpfung*

- Stand der Dinge / Entscheidung
- Freiwilliges Programm
- **Sanierungsmethode** 
- Tierverkehrskonzept
- Organisationsprinzipien CH – und VS
- Fazit Moderhinkebekämpfung



Zink- und Kupfersulfate (1)

Sulfates de zinc et de cuivre (1)

Registrierung als Biozid → BAG:

- **Registrierung** der Wirkstoffe: Nicht auf der ECHA-Liste/ Nicht im Bewertungsprogramm.
- **Bewilligung:** Braucht ein komplexes Dossier in Äquivalenz mit der EU-Gesetzgebung.
- **Schlussfolgerung:** zeitlich unmöglich, kein Dossier, kein wirtschaftliches Interesse.

Registrierung als Medikament → Swissmedic:

- **Registrierung:** Braucht ein komplettes und komplexes Dossier.
- **Produktsuche:** Golden Hoof → Produkt kann nicht in die CH verkauft werden/ Repiderma Spray → Firma wurde angefragt.
- **Schlussfolgerung:** im Moment → keine Alternative.

Enregistrement comme biocide → OFSP:

- **Enregistrement** des substances actives: pas sur la liste ECHA, ni dans le programme d'évaluation.
- **Autorisation:** dossier complet et complexe, équivalence avec l'Europe.
- **Conclusion:** impossible au niveau du temps, pas de dossier et d'intérêt économique.

Enregistrement comme médicament → Swissmedic:

- **Enregistrement:** dossier complet et complexe.
- **Recherche de produits:** Golden Hoof ne peut pas être vendu en CH/ Repiderma Spray → demande faite à l'entreprise.
- **Conclusion:** aucune alternative pour le moment.



Zink- und Kupfersulfate (2)

Sulfates de zinc et de cuivre (2)

Pflegeprodukte:

- Fallen unter das Chemikaliengesetz (ChemG).
- Können als Pflegemittel nicht verboten werden.
- Können nicht für die Behandlung/ Heilung der Moderhinke angepriesen werden.

Einsatz von Zink- und Kupfersulfaten während der Bekämpfung über eine gesetzliche Grundlage:

- Mit dem Art. 27 TSG → nicht möglich.
- Keine andere gesetzliche Grundlagen in der TSG/ TSV.

Entscheid:

- Desintec anpreisen.
- Zink- und Kupfersulfate für die *Sanierung* verboten.

Produits de soin:

- Tombent sous la loi fédérale des produits chimiques (LChim).
- Ne peuvent pas être interdits comme produits de soin.
- Ne sont pas considérés comme traitant ou soignant le piétin.

Utilisation des sulfates de zinc et de cuivre pendant la lutte via une base légale:

- En utilisant l'art. 27 LFE → pas possible.
- Aucune autre base légale dans la LFE ou OFE.

Décision:

- Faire la promotion du Desintec.
- Sulfates de zinc et de cuivre pour l'*assainissement* sont interdits.

Sanierungsmethode: Badeprodukt

■ BGK Merkblatt update 2023

Klauen-Badelösungen und deren Anwendung

Zink- und Kupfersulfat sind in der Schweiz für die Behandlung der Moderhinke nicht registriert und nicht zugelassen.


Bademittel	Desintec®	Zinksulfat	Kupfersulfat
Konzentration	6 dl Konzentrat auf 10 Liter Wasser (6 %ig)	1.5 kg Zinksulfat auf 10 Liter Wasser (15 %ig)	1 kg Kupfersulfat auf 10 Liter Wasser (10 %ig)
Produkt Bezugsort	Desintec® Hoofcare Special D 25 Liter, Einweggebinde via Bestandestierarzt	Zinksulfat (Mono-, Hexa-, Heptahydrat) 25 kg Pulver LANDI (auf Bestellung); SUISAG Webshop, Agro Weber AG	Kupfersulfat 25 % 25 kg Pulver LANDI (auf Bestellung); Agro Weber AG (20 kg + Klaufix)
Preis	ca. CHF 300.00	ca. CHF 100.00 bis 150.00	ca. CHF 150.00 bis 180.00
Badedauer	10 Minuten	10 Minuten, bis 60 Minuten bei stark erkrankten Klauen gut möglich.	10 Minuten
Anwendungsbereich	Zur Herdensanierung mit 2 x wöchentlichem Klauenbad. Einzelne Klauenbäder, z.B. nach Zukauf von Tieren (Quarantäne), Besuch von Ausstellungen, bei der Alpauffahrt.	Zur Herdensanierung mit wöchentlichem Klauenbad.	Zur Herdensanierung mit wöchentlichem Klauenbad.
Verwendbarkeit	Muss für jedes Bad neu angesetzt werden.	Kann trotz Verschmutzung mehrmals verwendet werden. Wirksamkeit auch noch nach über 6 Monaten vorhanden.	Kann trotz Verschmutzung mehrmals verwendet werden.
Entsorgung	Gebrauchte 6 %ige Desintec® Hoofcare Special D-Badelösung kann über die Jauchegrube oder auf dem Miststock entsorgt werden.	Beides sind Schwermetalle, welche als Sonderabfall entsorgt werden müssen. Dazu am besten die Flüssigkeit verdunsten lassen und den Rest entsorgen. Die Gemeindeverwaltung oder das kantonale Veterinäramt gibt Auskunft über den korrekten Entsorgungsweg.	
Bemerkung	Im Winter Klauenbadelösung mit warmem Wasser ansetzen.	Wird das Klauenbad nach Gebrauch gedeckt, kann die Verdunstung der Badeflüssigkeit vermindert werden. Damit reduziert sich eine Nachdosierung.	

Sanierungsmethode: Badeprodukt

- Vorteile / Eigenschaften von Desintec Hoofcare Special D
 - ✓ reinigt, desinfiziert und pflegt die Klauen
 - ✓ breite mikrobiologische Wirksamkeit (Kombination aus QAS und Glutaraldehyd)
 - ✓ erhält die notwendige Elastizität des Klauenhorns (Pflegekomponenten)
 - ✓ auch bei niedrigen Temperaturen und/oder hartem Wasser wirksam
 - ✓ in der empfohlenen Dosierung nicht giftig für Mensch und Tier oder die Umwelt
 - ✓ Lagerstabilität von 0° C bis +40°



Nationale *Moderhinkebekämpfung*

- Stand der Dinge / Entscheidung
- Freiwilliges Programm VS
- Sanierungsmethode
- **Tierverkehrskonzept** 
- Organisationsprinzipien CH – und VS
- Fazit Moderhinkebekämpfung



Konzept Tierverkehr

Gesetzliche Grundlagen: Art. 229e TSV

Zusammenfassung:

Grundsätzlich gilt in den Untersuchungsperioden vom 1. Oktober bis am 31 März:

- Verbringen von Schafen in andere Tierhaltungen nur, wenn das Untersuchungsergebnis vorliegt und negativ ist
- Falls am Ende der Untersuchungsperiode kein Untersuchungsergebnis vorliegt: Sperre 1. Grades

Erleichterungen in der ersten Untersuchungsperiode vom 1. Oktober 2024 bis am 31 März 2025:

- Verbringen von Schafen in andere Tierhaltungen ist möglich, auch wenn **noch kein** Untersuchungsergebnis vorliegt. Schafe dürfen aber nur in **noch nicht getestete** Tierhaltungen verbracht werden.



Konzept Tierverkehr

Tierhalter können auf der TVD den Moderhinkestatus anderer Tierhaltungen ansehen: Schlüssel ist die TVD-Nr. der Tierhaltung

➤ Abfragen

➤ Betriebe suchen

➤ TVD-Nr. eingeben

➤ Betriebsdetail



Moderhinkestatus:

- nicht getestet
- frei
- gesperrt



Märkte erste Untersuchungsperiode

1. Untersuchungs-
periode (01.10.24
bis 31.03.25)

«Nicht getestet»

«Frei»

Örtlich getrennte
Märkte

Von Proviande
bestimmt



Reine Mastbetriebe
(nicht saniert,
Bewilligung des
Kantonstierarztes)

Tierhaltung
«Nicht
getestet»

Schlachtbetriebe

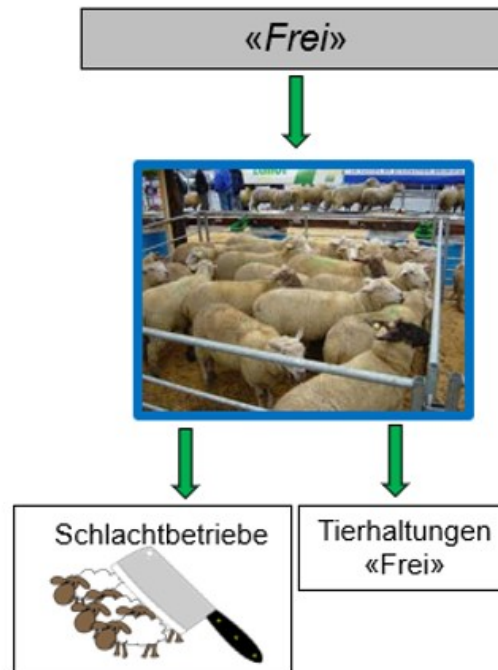
Tierhaltungen
«Frei»
«Nicht getestet»

Schlachtbetriebe



Märkte ab der zweiten Untersuchungsperiode

**2. bis 5.
Untersuchungsperiode
(01.10.25- Ende)**



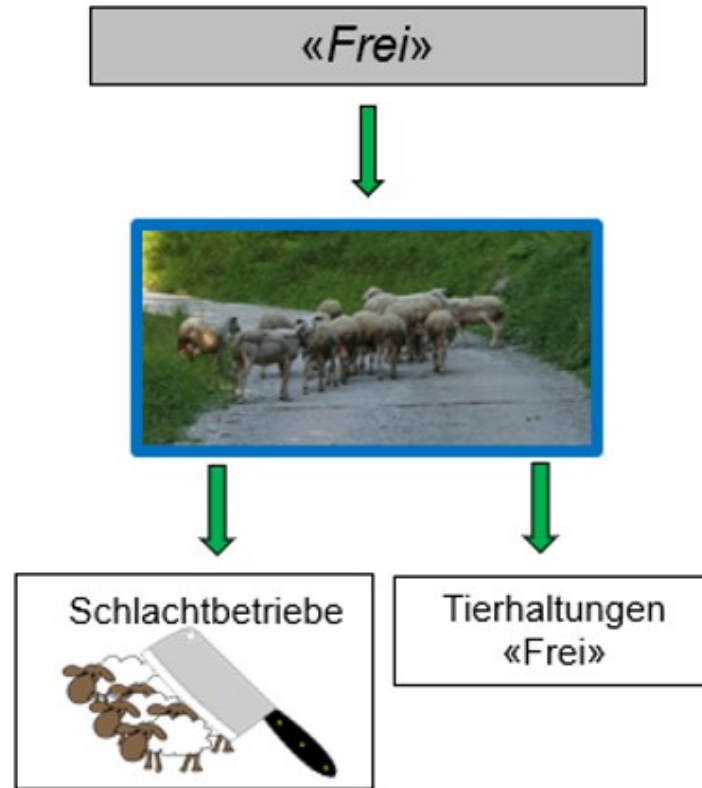


Sömmerung 2025 und folgende

Ab Sommer 2025

Talbetriebe müssen
früh «testen».

Allfällige Sanierung
dauert 10 – 12 Wochen

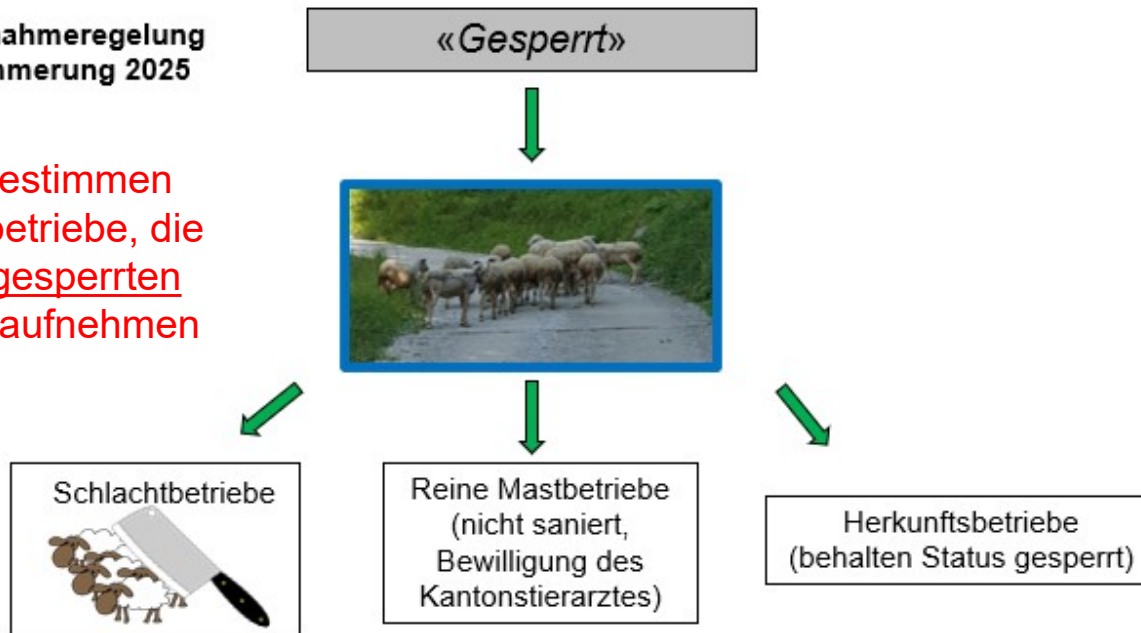




Ausnahmeregelung für die Sömmerung 2025

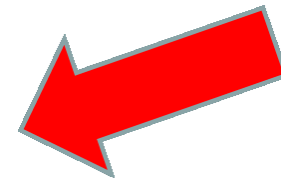
Ausnahmeregelung
Sömmerung 2025

Die Kantone bestimmen
Sömmerungsbetriebe, die
nur Tiere aus gesperrten
Tierhaltungen aufnehmen
dürfen



Nationale *Moderhinkebekämpfung*

- Stand der Dinge / Entscheidung
- Freiwilliges Programm VS
- Sanierungsmethode
- Tierverkehrskonzept
- **Organisationsprinzipien CH – und VS**
- Fazit Moderhinkebekämpfung



Organisationsprinzipien CH

- Diagnose - Kontrollen: amtliche Verantwortung mit Möglichkeit, den Auftrag an Laienberater weiterzuvergeben.
 - Amtliche Mandate vom Staat übernommen
- Sanierung - Pflege: private Verantwortung und - Tätigkeit von Tierhaltern
 - Konzept und offizielle Anweisungen mit Hilfe und Beratung (durch Laienberater oder Tierärzte) vom Schafhalter übernommen

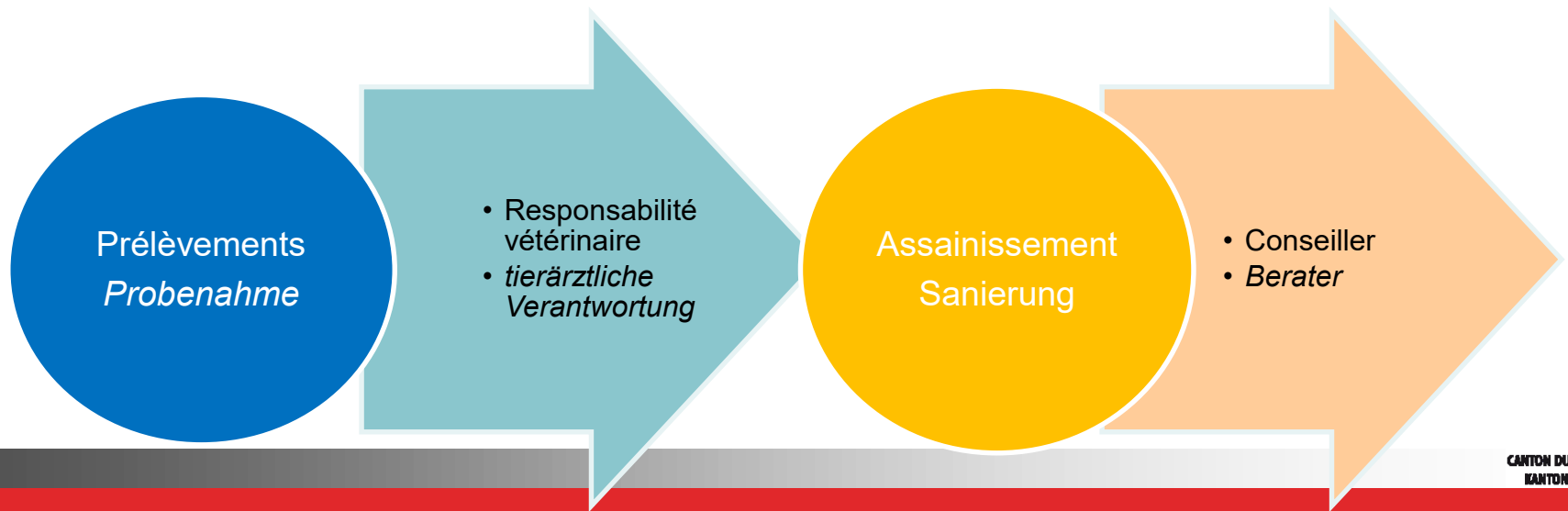


Kantonale Organisation VS 2024 - Probeentnahme

- Die **amtliche Überwachung** der Bekämpfung auf dem Feld wird den **Tierärzten** übertragen. (Probenentnahmen wie bei allen Tierseuchen)
- Sie können Berater einstellen, die unter ihrer Verantwortung arbeiten.

Kantonale Organisation VS 2024 - Sanierung

- Die **Beratung und Sanierung** wird in der Regel den (Laien-)Beratern zugewiesen (Beteiligung von Tierärzten natürlich auch möglich).
- Die damit verbundenen Kosten werden von den Tierhaltern getragen.



Kantonale Organisation VS

- Verteilung der Betriebe, die Schafe halten, nach delegiertem Tierarzt / Region:

Tierarzt	Anzahl Betriebe
Michelet	19
POP	74
Valesia	32
Ritler	93
Wittorski	25
Goms	65
Furrer	85
Dirren	65
Dewarrat	31
Délèze	29
Evovet	28
Biner	17
Wintermantel	71
Total	634

Kantonale Organisation VS

■ Berater

n°	Nom	Adresse	E- mail	Tél.	Langue	Inscrit pour lutte 2024	Conseiller SSPP/BGK	Conseiller laïc
1	Moulin Jean-Luc	Rue du Grand Pré 6, 1921 Martigny-Croix	jean-luc.moulin@bluewin.ch	079 416 20 20	f	oui	X	
2	Ambord Fabian	Talstrasse 16, 3916 Ferden	info@hotelambord.ch	079 743 21 38	d	oui	X	
3	Imboden Gottfried	Tschill 11, 3904 Naters		079 225 58 09	d	oui	X	
4	Jaccard Stéphane	Route des Barmes de Fang 14, 3961 Vissoie	lesbarmes@gmail.com	079 196 06 27	f	oui	X	
5	Lucile Pellaud	Chemin de Procharrat 14, 1947 Versegères	lucile.pellaud@gmail.com	079 432 36 28	f	oui	X	
6	Millius Kilian	Schmittenstrasse 6, 3937 Baltschieder		079 601 37 07	d	oui	X	
7	Schnyder Marius	Bordstrasse 8, 3957 Bratsch	schnyder.marius@bluewin.ch	079 217 44 53	d	oui	X	
8	Weissen Mathias	Wiissinestrasse 21, 3944 Unterbäch	maweissen@bluewin.ch	079 330 66 39	d	oui	X	
9	Stoffel Anton-Josef	Giljo 4, 3932 Visperterminen	tony.stoffel@bluemail.ch	078 740 25 34	d	oui	X	
10	Schnydrig Elmar	Wichel 29, 3924 St. Niklaus VS	elmar.schnydrig@bluewin.ch	079 782 56 60	d	oui	X	
11	Holzer Nina Alessandra	Schlossweg 23, 3904 Naters	Nina.holzer00@bluewin.ch	079 619 07 37	d	oui		X
12	Tenisch Silvana	Mühlebachstrasse 82, 3995 Ernen	sili@ewcom.ch	079 192 99 84	d	oui		X
13	Jossen Michael	Landstrasse 74, 3904 Naters	michael.jossen@valaiscom.ch	079 470 69 20	d	oui		X
14	Heynen André	Eggen 9, 3939 Eggerberg	andre.heyne@lonza.com	078 683 88 39	d	oui		X
15	Dorsaz Line	Ruelle du Mont 6, 1926 Fully	linoudorsaz@hotmail.com	079 535 34 83	f	oui		X
16	Pfammatter Rinaldo	Termerstrasse 47, 3911 Ried-Brig			d	oui		X
17	Eyer Marco	Simplonstrasse 78, 3911 Ried-Brig			d	oui		X
18	Zenkhusen Peter	Färchu 80, 3903 Mund			d	oui		X
19	Kalbermatten Fabian	Sportplatzweg 25, 3923 Törbel			d	oui		X
20	Venez Angelo	Hofmattenstrasse 18, 3923 Törbel			d	oui		X

Fazit Moderhinkebekämpfung

- Wer bis zum Frühjahr 2025 nicht saniert ist, wird Probleme bekommen

Der einzige Weg zum Erfolg ist die **Vorausplanung**:

- **Kontrollmöglichkeiten**
- **Sanierungsmöglichkeiten** (Installationen und Mittel)

/orbereitung auf den schlimmsten Fall:

Sperre zum Zeitpunkt der Alpung: allfällige Bewilligungen für nicht sanierte Alpe werden nicht für jede zweite Alpe erteilt werden !

allfällige Anträge an den Kanton auf Ausnahmewilligung müssen im Voraus, und in Absprache mit den regionalen Viehzuchtvereinen geplant werden

Inhalt

- Stand der Dinge / Entscheidung
- Freiwilliges Programm VS
- Sanierungsmethode
- Tierverkehrskonzept
- Organisationsprinzipien CH – und VS
- **Info Revision Tierschutzverordnung**



Information: Revision Tierschutzverordnung, Projekt in der Vernehmlassung:

- Verschiedene Tierarten: Förderung schonender Umgang, u.a. :
 - Streichung von Ausnahmen bei der Schmerzausschaltungspflicht
(Absetzen der Afterkrallen bei Welpen, Touchieren der Schnäbel beim Hausgeflügel, Kürzen der Zehen und Sporen bei männlichen Küken, ...) und auch:
- Erweiterung der verbotenen Handlungen bei Equiden und Schafen, u.a. :
 - Verbot des Schwanzkupierens bei Lämmern

Information: Revision Tierschutzverordnung,

Projekt in der Vernehmlassung:

- Projekt Verbot des Schwanzkupierens bei Lämmern, Gründe für das geplante Verbot:
 - Motion Meret Schneider (2021) "Kein Schwanzcoupieren ohne Betäubung,,
 - Keine zuverlässige Anästhesiemethode möglich
 - Eingriff nicht mehr „zeitgemäss“

- Angemessene Übergangsfrist für das Inkrafttreten vorgesehen (für die Beantwortung noch offener Fragen)



Adobe Stock | #201339892

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS